

GEWINNER GESCHICHTE 2019

1. Platz Marcel Becker

Marcel ist 23 Jahre jung und aufgrund seines Engagements und seiner Fachkompetenz bereits Stationsleiter von zwei Stationen. Durch seine fürsorgliche und verantwortungsvolle Art genießt er das Vertrauen seiner Teams und vieler anderer Berufsgruppen der Uniklinik. Dadurch hat er bereits jetzt ein breites Netzwerk aufgebaut und fördert eine gute Zusammenarbeit von verschiedenen Abteilungen und Professionen.

So hat Marcel die Bedeutung des Reinigungsmanagements für den laufenden Stationsbetrieb erkannt und verbessert durch eine gezielte Koordinierung von Abläufen der Reinigung die Zusammenarbeit von Pfllegeteam und Reinigungspersonal. Darüber hinaus ist Marcel mit der Etablierung eines EDV-Systems der Reinigungsvorgänge und der Bettenaufbereitung in der Urologie befasst. Auch ist Marcel in engem Kontakt mit der Stabsstelle für Expertenstandards und unterstützt mit seiner praktischen und konkreten Erfahrung die AG für Expertenstandard wie auch die Implementierung der Standards auf seinen Stationen. Er arbeitet im Qualitätsmanagement mit und entwirft Pflegestandards, die aus seiner praktischen Erfahrung heraus auch tatsächlich anwendbar sind für die Pflegenden, wie das Einarbeitungskonzept für Praktikanten und FSJ`ler in der Urologie, Standards beim Messen des Blutzuckers, Verfahrensanweisungen, Abläufe bei der Dekubituserfassung und -prophylaxe. Vorhandene Standards und gelenkte Dokumente unterzieht Marcel regelmäßig einer Überprüfung nach QM-Standards.

Sein Engagement bezieht sich nahezu auf das gesamte Klinikmanagement der Urologie. Hierzu gehören für ihn in erster Linie Verbesserungen der Praxis, die den Patienten den Klinikaufenthalt trotz funktionalisierter Abläufe so angenehm und reibungslos gestalten wie möglich: beispielsweise die zentrale Logistik insbesondere des Patiententransportes sowie des Blutprobentransportes. Transportziele, die häufig benötigt werden, wurden im Rahmen der Verbesserungsmaßnahmen gezielt hinterlegt, so dass es zu weitaus weniger Fehleingaben kommt.

Marcel fördert insbesondere den kollegialen Austausch von Ideen, wie Stationsabläufe auch zukünftig verbessert werden können. Regelmäßig schult Marcel seine Mitarbeiter beispielsweise hinsichtlich der Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Transportdienstes. Nicht zuletzt hat er auch den gezielten Austausch von seinen Stationen mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule und Praxisanleitung verbessert, so dass ein gezielter Austausch der beteiligten Gruppen stattfinden und die Anleitung und Ausbildung auf Station der Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege optimal gewährleistet werden kann. Das Engagement von Herrn Becker ließe sich noch weiterführen, beispielsweise strebt Marcel auch mit den Kollegen der Anästhesie eine Verbesserung der Abläufe des Einschleusens und Abholens der Patienten aus dem Aufwachraum an.

Damit setzt er ein deutliches Zeichen, dass auch junge Menschen im Pflegedienst etwas erreichen und verändern können.

Nicht nur wird er von den Fach-Abteilungen respektiert und anerkannt. Viele Patienten und Angehörige schätzen seine praktische Erfahrung, sein fachliches Wissen, sein kommunikatives Geschick sowie seine klare und ehrliche Art.

Herausforderungen und Konflikte, die im Stationsalltag auftreten - wie etwa Unstimmigkeiten des Pflegepersonals untereinander oder Konflikte zwischen den Stationen oder anderen Fachabteilungen wie dem oben bereits erwähnten Reinigungspersonal und anderen Schnittstellen beispielsweise der Logistik und

Verwaltung wie auch Konflikte zwischen Patienten und Angehörigen gegenüber dem Pflegepersonal - löst er sehr diplomatisch, sodass beide Seiten zufrieden sind. Dabei steht er immer zu 100% hinter den Pflegenden. Sein Team kann sich auf ihn verlassen. Marcel ist Gesundheits- und Krankenpfleger aus Leidenschaft. Ein Großteil seiner Arbeit setzt er auf die Anerkennung des Pflegeberufs und stellt ganz deutlich heraus, dass es sich hierbei um eine eigene Profession mit Zukunft handelt.

Durch all dies hat er bereits jetzt das Ansehen für den Beruf enorm gestärkt, was sich nicht zuletzt auch darin widerspiegelt, dass oftmals Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege unbedingt auf einer seiner Stationen arbeiten möchten.

Mit freundlichen Grüßen Dr. Joachim Heil M.A.